

Sie fragen – Experten antworten

TECHtelmechtel

Brennt Ihnen eine Frage
rund um die Technik
Ihres PCs unter den Nägeln?
Dann schreiben Sie uns
einen Brief unter dem
Stichwort »TECHtelmechtel«
oder eine E-Mail an
tech@gamestar.de



Counterstrike-Matches filmen

Ich bin seit Jahren begeisterter Counterstrike-Fan und versuche, meine CS-Partien auf Film festzuhalten. Bisher habe ich dafür eine normale Kamera benutzt. Die Qualität der Aufnahmen lässt aber sehr zu wünschen übrig. Das Bild erscheint meist unscharf und verwackelt. Deshalb meine Frage: Gibt es ein kostenloses, einfach zu bedienendes Tool, mit dem ich meine Spiele direkt am PC aufzeichnen kann? *Klaus Sprengler*

GameStar Das Freeware-Programm Fraps (auf CD/DVD oder unter → www.gamestar.de Quicklink: [10]) misst die Framerate von Spielen. Mit der integrierten Video-Capture-Funktion können Sie Ihre Counterstrike-Matches festhalten. Das Geschehen wird dabei als AVI-Datei gespeichert. Dafür sollten Sie ausreichend Festplattenplatz kalkulieren. Fraps bietet Ihnen die Möglichkeit, die Anzahl der Bilder pro Sekunde selbst zu wählen – 15 fps genügen für einen einigermaßen



Die Half-Life-Mod Counterstrike erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Mit **Fraps** können Sie die fesselndsten Szenen als Video-Datei abspeichern.

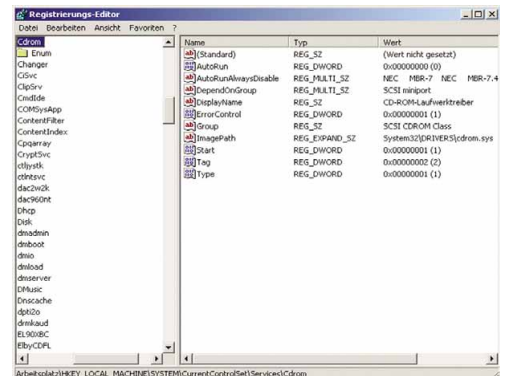
flüssigen Filmablauf. Ein dreiminütiger Clip belegt mit dieser Einstellung circa 80 MByte auf der Festplatte. Zum Bearbeiten und Komprimieren empfiehlt sich das kostenlose Open-Source-Programm VirtualDub.

→ www.gamestar.de Quicklink: [31]

Autostart unter Windows XP

Ich habe auf meinem System Windows XP Professional installiert. Schon nach kurzer Zeit ging mir der Autostart des DVD-Laufwerks auf die Nerven. Auch nach langem Suchen konnte ich keine Option finden, mit der sich die lästige Funktion deaktivieren ließe. Freunde und Bekannte wissen ebenfalls nicht weiter. Gibt es überhaupt eine Möglichkeit, den Autostart unter Windows XP auszuschalten? *Michael Berendt*

GameStar Im Gegensatz zu vorherigen Windows-Versionen verheimlicht XP dem Benutzer die Option, den Autostart zu deaktivieren. Als kurzfristige Lösung unterdrückt beim Einlesen einer Disk ein Druck auf die Taste den Autostart. Falls Sie diese Funktion auf Dauer los werden wollen, gibt es mehrere Lösungen: Mit den PowerToys für Windows XP (www.gamestar.de Quicklink: [29]) lässt sich der Autostart leicht entfernen. Starten Sie das Programm, und klicken Sie sich durch »MyComputer\Autoplay\Drives« bis zu Ihrem DVD-Laufwerk, und entfernen Sie dort das Häkchen. Alternativ können Sie das Betriebssystem mit einer kleinen Registry-Spielerei austricksen. Über »Start\Ausführen...« und die Eingabe von »regedit« gelangen Sie in die Registrierungsdatei Ihres Computers. Hier klicken Sie sich durch »HKEY_LOCAL_MACHINE\SYSTEM\CurrentControlSet\Services\Cdrom« vor zu den Eigenschaften Ihrer



In der Registry schalten Sie den **Autostart** Ihrer CD-Laufwerke aus.

CD-ROM- und DVD-Laufwerke. Dort suchen Sie den Wert »AutoRun« und ändern ihn auf »0«. Jetzt sollten frisch eingelegte Silberscheiben zunächst ruhig bleiben.

Garantieanspruch

Ich habe mir vor kurzem ein neues Mainboard von Abit gekauft. Nach dem Einbau funktionierte die Platine zunächst einige Tage reibungslos. Dann konnte ich plötzlich meinen Rechner nicht mehr starten. Also trug ich das Motherboard wieder zum Händler zurück. Der meinte, ich hätte den Festplattenjumper auf Master gestellt, den Datenträger aber am Slave-Anschluss angebracht. Angeblich habe ich so die Anschlüsse falsch gepolt und mein Mainboard zerstört. Kann das wirklich sein? Oder wollte sich der Verkäufer nur um eine Garantieleistung drücken? *Rainer per E-Mail*

GameStar Das Anschließen einer Master-Platte an einen Slave-Anschluss kann nicht zu einem Spannungsschaden am Mainboard führen, da es die Polung des IDE-Anschlusses unangetastet lässt. Ob Sie ein Laufwerk

als Master oder Slave konfigurieren, hat nur mit der Identifikation des Laufwerkes im System zu tun. Ein Problem bekommen Sie höchstens, wenn Sie an einem IDE-Kabel zwei Platten mit der gleichen Jumper-Stellung anschließen. Dann erkennt das Mainboard weder das eine Laufwerk noch das andere – mehr aber auch nicht. Falls der Händler hart bleibt und einen Ersatz für das Board verweigert, wenden Sie sich direkt an Abit. Unter der Rufnummer (031) 773 204 428 erreichen Sie den Kundensupport. Schildern Sie Ihre Probleme mit Board und Verkäufer. Denn: Jeder Hersteller achtet auf seinen Ruf. Und Händler, die Kunden mit Märchen um Garantieansprüche prellen wollen, schaden auch seinem Ansehen.

Radeon 9500 Pro übertakten

Ich will mir demnächst eine neue Grafikkarte zulegen. Im Heft 04/2003 haben Sie geschrieben, dass sich ein Radeon-9500-Chip auf das Niveau eines 9700 Pro aufwerten lässt. Wieso funktioniert das nur auf jeder zweiten Karte? Kann ich das auch mit einer 9500 Pro machen? *Alex Maier*

GameStar Der Radeon-9500-Chip basiert auf dem 9700 Pro. Dessen Fertigungsqualität ist so hoch, dass ATI mehr Radeon-9700-Pro-Chips herstellt, als das Unternehmen im High-End-Sektor verkaufen kann. Da der Absatzmarkt für Mittelklasse-Karten größer ist, beschneidet der Hersteller den Top-Chip auf Durchschnittsniveau: ATI deaktiviert vier Pixel-Pipelines und taktet den FSB niedriger. Diese leistungsreduzierten 9700-Pro-Chips kommen dann als Radeon 9500 in den Handel. Die Sperrung der Pipelines lässt sich bei früheren Baureihen aufheben. Durch ein zusätzliches Übertakten der GPU und ein Verdoppeln der Speicherbandbreite auf 256 Bit mit dem Riva Tuner entsteht so ein vollwertiger Radeon 9700 Pro. Einige Radeon-9700-Chips müssen aber auch auf Grund von Fertigungsmängeln heruntergetaktet werden. Deshalb kapitulieren manche der modifi-

zierten 9500-Chips vor der höheren Beanspruchung und treten nach einer Freischaltung in den Streik. Achtung: In den neuen Modellen des 9500-Chips verhindert ATI durch Schutzmechanismen ein Upgrade der GPU. Bei Radeon-9500-Pro-Chips hingegen sind bereits alle acht Pixel-Pipelines aktiviert. Die Platine der 9500 Pro hat außerdem ein anderes Layout als die 9500/9700-Pro-Karten, das die Speicherbandbreite des 9500 Pro fest auf 128 Bit begrenzt. Einzige Option zur Leistungssteigerung ist da ein Übertakten des Chips.

Probleme mit »Ab 18«-DVD

Ich habe ein Problem mit der »Ab 18«-DVD auf der GameStar-Ausgabe 07/2003. Der Datenbereich funktioniert einwandfrei. Aber wenn ich mit meinem DVD-Player das interaktive Menü starten will, passiert gar nichts. Auch meine Playstation 2 weigert sich beharrlich, die DVD zu lesen. Wie kann man diesen Fehler beheben? *Bernd Hartmann*

GameStar Unsere DVD 07/2003 läuft auf jedem PC mit Software-DVD-Player (wie WinDVD), der Xbox und den meisten DVD-Spielen. Aufgrund eines Softwarefehlers in der Herstellung der DVD 07/2003 verweigern aber einige DVD-Player und die Playstation 2 das Abspielen des Videobereichs. Der Datensektor bleibt davon unbeeinträchtigt. Unser DVD-Hersteller wird künftig mit einem neuen Prüfverfahren sicherstellen, dass Sie unsere DVD, wie zuvor, auf allen Geräten genießen können. Wir bitten, die Unannehmlichkeiten zu entschuldigen.

Nerviger Nachrichtendienst

Immer wenn ich im Internet unterwegs bin, erscheinen Meldungen des Nachrichtendienstes auf meinem Desktop. Ich finde diese Pop-Up-Werbung auf Dauer ungeheuer lästig. Kann man diesen Dienst unter Windows XP beenden? *Benedikt Reisch*

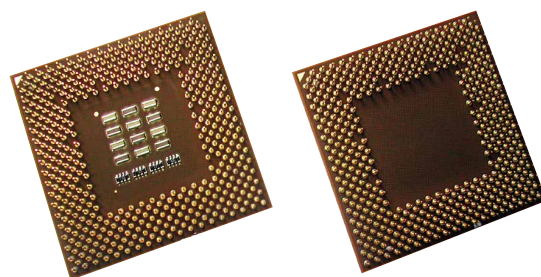
GameStar Sinn und Zweck des Nachrichtendienstes ist es eigentlich, in lokalen Netzwerken Botschaften auszutauschen und Benachrichtigungen zu senden. Windows XP nutzt dieses Programm aber auch, um Daten im Internet zu verschicken. So kann jeder User, der online ist, an andere Nachrichten übermitteln; Werbefirmen missbrauchen diese Sicherheitslücke oft, um Sie mit Werbebotschaften zu nerven. Aber es gibt eine Möglichkeit, den Nachrichten-Störenfried zum Schweigen zu bringen. Öffnen Sie dazu unter »Start\Einstellungen\Systemsteuerung« die Verwaltung. Im Unterpunkt »Computerverwaltung« befinden sich im rechten Fenster die »Dienste und Anwen-

dungen«. Nach einem Doppelklick darauf öffnen Sie die »Dienste«. Dort finden Sie den Eintrag »Nachrichtendienst«. Mit einem Klick auf »Beenden« schalten Sie den Dienst ab. Damit gehören die Nachrichtendienst-Pop-Ups der Vergangenheit an.

Barton auf 8KHA+-Mainboard?

Im Techteltelmechtel der letzten Ausgabe (07/2003) haben Sie geschrieben, dass auf das Mainboard 8KHA+ von Epox maximal ein Athlon XP/2800+ Platz findet. Sie erwähnen auch, dass AMD-Prozessoren mit Barton-Kern inkompatibel zu diesem Board sind. Ich besitze ein 8KHA+ und möchte in Kürze meine CPU aufrüsten. Daher habe ich zwei Fragen: Fertigt AMD auch eine Thoroughbred-Variante des 2800+? Unterstützt das Epox-Mainboard auch die AMD-Prozessoren mit einem 166 MHz schnellen Frontside Bus (FSB333)? *Martin Lagthaler*

GameStar AMDs neuer Barton-Kern arbeitet auf Modellen ab dem XP/2800+. Die Thoroughbred-Version des 2800+ ist mittlerweile eingestellt. Der schnellste aktuelle AMD-Prozessor für das 8KHA+ ist der XP/2700+. Dessen Frontside Bus von 166 MHz (FSB333) verkraftet das Board problemlos, auch wenn es offiziell nur 133 MHz (FSB266) unterstützt. Somit passt der XP/2700+ bequem auf Ihr Board. **FG**



Sowohl AMDs Thoroughbred (links) als auch Barton (rechts) sind Sockel-A-kompatibel. Aber nur der Thoroughbred läuft auf dem 8KHA+ von Epox.

So erreichen Sie uns:

Schicken Sie Ihre Hardware- oder Technikfragen an folgende Adresse:

IDG Entertainment Verlag
Redaktion GameStar
Stichwort: **TECHtelmechtel**
Leopoldstr. 252 b
80807 München

oder per E-Mail an:

tech@gamestar.de

Wir bemühen uns, möglichst jede Frage zu beantworten. Bitte haben Sie Verständnis, dass dies aufgrund der hohen Zahl an Zuschriften nicht immer gelingt. Fragen, die für die Mehrheit unserer Leser interessant sind, werden im **TECHtelmechtel** besprochen.



Die **Radeon 9500 Pro** von ATI ist wesentlich schlechter übertaktbar als frühe Baureihen ihrer kleinen Schwester, der Radeon 9500.